

Theologische Beiträge Zweimonatsschrift

Herausgegeben im Auftrag
des Pfarrerinnen- und Pfarrer-Gebetsbundes (PGB)
www.pgb.de



von Heinzpeter Hempelmann (Schömberg) und Michael Herbst (Greifswald),
in Verbindung mit Reiner Braun (Dautphetal), Helmut Burkhardt (Grenzach-Wyhlen),
Friedmann Eißler (Berlin), Klaus Haacker (Berlin), Ulrich Mack (Stuttgart), Jörg Ohlemacher
(Göttingen), Thomas Pola (Dortmund), Rainer Riesner (Gomaringen), Martin
Reppenhagen (Ettlingen), Christoph Rösel (Stuttgart), Hanna Stettler (Schaffhausen),
Johannes Triebel (Erlangen),

unterstützt von Werner Kenkel (Halver) und Michael Karwounopoulos (Wolfschlugen)

45. Jahrgang 2014

Heinzpeter Hempelmann / Benjamin Schließer / Corinna Schubert / Markus Weimer: Handbuch Taufe. Impulse für eine milieusensible Taufpraxis (Kirche und Milieu), Neukirchen-Vluyn: Neukirchener 2013, 149 S. u. Faltekarte DIN-A 4: Die Sinus-Milieus® in Deutschland 2013, 16,99 €.

Die Verbindung von Milieustudien und kirchlicher Arbeit ist relativ neu, aber längst nichts Unbekanntes mehr. Das hier vorzustellende Handbuch, zu dem die theologischen Dezernenten der badischen und der württembergischen Landeskirche, Matthias Kreplin und Ulrich Heckel, ein Vorwort beige-steuert haben, ist jedoch in seiner Verbindung von theoretischer Reflektion und sich daraus ergebenden Praxishinweisen bislang einzigartig. Zwei Abschnitte bilden sein Grundgerüst: Die theoretische Grundlegung in Teil A (11–61) geht der Frage nach, welche Bedeutung die soziologisch deskriptive Rubrizierung der Gesellschaft in 10 bzw. 13 Milieus (die Sinus-Milieus®) für das kirchliche Handeln haben kann. Im Fokus der Reflektion liegt das Taufhandeln der Kirche. Den Verfassern ist es gelungen, auf knappem Raum gut verständlich in die Theorie der (Sinus-)Milieuforschung einzuführen und diese u.a. mit „pastoraltheologischen Konsequenzen“ (48–55) und „Anregungen“ (55–61) zu verbinden. Chancen wie Grenzen des soziologischen Analy-

seinstrumenten werden dabei ebenso ausgewogen wie deutlich markiert.

Wie milieusensibles Taufhandeln in der kirchlichen Praxis aussehen kann, wird in Teil B des Handbuchs (62–148) vorgestellt. Jedes der zehn Sinus-Milieus* wird zunächst nach folgendem Schema beschrieben: Kurzcharakteristik, typisches Liedgut des jeweiligen Milieus, stichwortartige Hinweise auf die Sicht der Taufe im jeweiligen Milieu, Hinweise auf das jeweilige Werteprofil, theologische Anknüpfungsmöglichkeiten und „evangelische Provokationen“. Ein zweiter Abschnitt gibt für jedes Sinus-Milieu* Hinweise zum Taufgespräch (Rahmen und Charakter; Themen des Gesprächs) und zu einem möglichen Taufseminar. Umfängliche Hinweise zur Gestaltung eines milieusensiblen Taufgottesdienstes, angefangen von der Liturgie inklusive der im jeweiligen Milieu evtl. möglichen Beteiligung der Tauffamilie daran, über mögliche Lieder bis hin zu Textbausteinen für die Taufansprache und weiterführenden Hinweisen beschließen die Überlegungen zum Taufhandeln im jeweiligen Milieu.

Dass ein derartig angelegtes Handbuch auch Anlass zu durchaus konträrer Diskussion gibt, liegt in der Natur der Sache und ist gewollt. Über folgende Fragen könnte z. B. diskutiert werden: Welche Konsequenzen ergeben sich aus einem derartigen milieusensiblen kirchlichen (Tauf-)Handeln für die Ekklesiologie? Sind (überregionale) „Milieugemeinden“ die Zukunft der Kirche? Wie ist es um die milieuüberschreitende und -zusammenfügende Botschaft des einen Evangeliums (Gal 3,28) bestellt? Natürlich gäbe es auch im Blick auf die geltenden kirchlichen Ordnungen einiges zu diskutieren ...

Den Verfassern ist mit ihrem Handbuch ein zur Diskussion anregendes und überaus innovatives Buch gelungen. Innovativ deshalb, weil die theoretische Reflektion für die Praxis stringent fruchtbar gemacht worden ist – und dies auf überschaubar engem Raum mit angenehm lesbarer Diktion. Dass dem Buch eine Faltkarte und ein Lesebändchen beigelegt wurde sowie abschließend (149) auf weiterführende Literatur aufmerk-

sam gemacht wird, vervollständigt die erfreuliche Neuerscheinung.

Fritz Röcker